



Siegfried Schröder (rechts, Heimatverein), Udo Zippel (Stiftung Eben-Ezer), Bruno Rischmüller-Affeldt sowie Bewohnerinnen und Bewohner aus Eben-Ezer feiern am Backhaus. Foto: Toppmöller

Schlüssel übergeben

Bavenhauser feiern ihr Backhaus

Kalletal-Bavenhausen (VZ/rto). Ferien und Hohenhauser Heimatfest waren der Grund zur Verschiebung des Bavenhauser Sommerfestes in diesem Jahr. Aber das Wetter meinte es auch am letzten Augustwochenende noch gut und so war der Festplatz am Nachmittag gut gefüllt. Auf dem Programm standen zwei Höhepunkte. Die offizielle Schlüsselübergabe für das in Gemeinschaftsarbeit mit der Stiftung Eben Ezer entstandene Backhaus und für den neuen Toilettenwagen, der zukünftig für die Veranstaltungen zur Verfügung stehen soll.

Die Stiftung Eben-Ezer hatte in den vergangenen Tagen noch ein-

mal kräftig Hand am Backhaus angelegt und das inklusive Backhaus-Projekt »Unkonventionell« nach rund zwei Jahren beendet.

Mit der Schlüsselübergabe durch den Vorstand der Einrichtung an den Heimatverein wurde es damit im Rahmen des Sommerfestes zum Abschluss gebracht. Ergänzend dazu wurden durch Eben-Ezer Köstlichkeiten aus dem Backhaus gereicht. Udo Zippel, kaufmännischer Leiter der Stiftung Eben-Ezer, lobte das Miteinander der Dorfbewohner mit Eben-Ezer und wünscht sich weitere Projekte.

Siegfried Schröder, zweiter Vorsitzender des Heimatvereins,

meinte, man habe neue Freunde dazugewonnen und Projektkoordinator Bruno Rischmüller-Affeldt wünschte, dass allzeit das Feuer im Ofen bleibe.

Zu der Übergabe am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen waren etwa 200 Gäste anwesend. Dieter Ney moderierte wie immer die Veranstaltung perfekt und Eva Adrian Aus Westdorf mit ihrer Steirischen Harmonika machte gerade den Älteren viel Freude mit ihrer Musik. Großes Lob gab es für die Toilettenwagen-Erbauer, allen voran Cord Rieke und Mario Schleaf. Abends feierten dann etwa noch einmal 250 Gäste in die Nacht.

Vlothoer Zeitung 07./08.03.2018